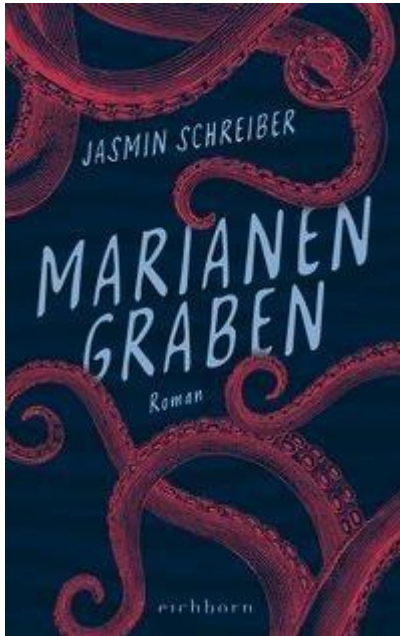




Annegret Hölters-Rüth empfiehlt:

2020
Herbst
Bücher

Titelinformation:



Jasmin Schreiber

Marianengraben. Roman

Eichborn Verlag – 256 Seiten, 20,- €

Rezension

Dies ist ein ungewöhnliches Buch über Tod und Trauer. Die junge Autorin (geb. 1988) beschreibt den unendlichen Verlust und gibt gleichzeitig Hoffnung für das weitere Leben.

Paula fällt in eine tiefe Depression nachdem sie erfahren hat, dass ihr kleiner, geliebter Bruder im Alter von 10 Jahren während der Ferien auf Mallorca ertrunken ist. Da sie auf dem Friedhof niemandem begegnen möchte, klettert sie nachts über die Friedhofsmauer und besucht das Grab ihres Bruders. Dort trifft sie in dunkler Nacht einen alten, schrulligen Herrn, der die Urne seiner Frau ausgräbt. Sein Ziel ist es, die Asche an den Orten der Erinnerung zu verstreuen.

Paula begleitet Helmut auf der Reise mit seinem klapprigen Wohnmobil in seine alte Heimat. Während der Fahrt erinnert sie sich an Gespräche, die sie mit ihrem Bruder Tim geführt hat. Die berührenden Dialoge charakterisieren Tim sehr schön: er liebte die Natur speziell Fische und das Meer, war vom 10 km tiefen Marianengraben beeindruckt. Seine Fragen sind von der für Kinder typischen Logik gekennzeichnet und teilweise philosophisch. Paula schafft es, die Fragen treffend zu beantworten.

Während der Reise kann Helmut es nicht mehr verbergen, dass er todkrank ist. Paula quält die Schuld, dass sie ihren Bruder nicht beschützen konnte.

Jasmin Schreiber hat ihr Buch mit der schwierigen Thematik in einer lockeren, oft heiteren Sprache geschrieben. Sehr schön ist die Gliederung des Buches: das erste Kapitel ist mit „11000“ überschrieben, der Tiefe des Marianengrabens. Während des Lesens taucht man bis auf „0“ auf, symbolisch für den Lebensmut, den Paula gewinnt.

Sie wissen noch nicht, ob Sie das Buch lesen möchten? Dann lesen Sie zunächst Seite 252, staunen Sie über diesen Dialog und lesen Sie dann das ganze Buch!